

**Fachtagung 30.09. - 01.10.2019**

# „Radikalisierung und gesellschaftliche Diskurse“

Was haben Geschlecht und Gender mit Radikalisierung und mit der Rekrutierung für extremistische Kreise zu tun?

Wie nutzen radikale Gruppen den gesellschaftlichen Diskurs für ihre Zwecke?

Welche Parallelen und Verschränkungen gibt es zwischen Rechtsextremismus und Islamismus?

**30.09.2019**

**Workshops**

## Ideologien - Extremismen - Gender Wie werden Rollenklischees genutzt?

In der öffentlichen Wahrnehmung wird beim Thema Radikalisierung deutlich zwischen Männern und Frauen unterschieden. Frauen und Männer werden sowohl im Rechtsextremismus als auch im religiös begründeten Extremismus auf unterschiedliche Art und Weise rekrutiert und loyalisiert. Geschlecht und Gender, Eindeutigkeit und Polarisierung spielen dabei eine zentrale Rolle. Die Welt ist voller Gegensätze und Widersprüche. Wie machen sich darin Extremisten klassische Geschlechterbilder und Rollenklischees zur Rekrutierung ihrer Anhänger\*innen zunutze?

Mit welchen Methoden arbeiten sie? Auf welchen Grundlagen bauen sie auf?

### Ablauf:

**14:00 Begrüßung**

**14:15 Impulsreferat | Referent\_in Karin Weyer und Peter Kagerer (respect.lu) | Sprache: Deutsch**

### „Radikal gegendert?“

Das Impulsreferat ist eine Einführung in zwei Themenbereiche:

1. Gewaltorientierte Radikalisierung und Gender.
2. Frauen- und Männerbilder als Grundlage für die Rekrutierung.

**14:45 Pause**

**15:00 Workshop-Phase**

**16:30 Pause**

**16:45 Abschluss**

**17:30 Snacks**

**19:00 Abendvortrag | Referent\_in Karin Weyer und Peter Kagerer (respect.lu) | Sprache: Deutsch**

### „Männer spielen Mann; Frauen müssen Frau“

**Workshop 1 | Referent\_in: Isabelle Schmoetten (CID Fraen an Gender) und Francis Spautz (Infomann actTogether asbl) | Sprache: Luxemburgisch**

### "Geschlechterrollen und Sexismus im Visier"

*Wie beeinflussen Geschlechterrollen unser Denken und Handeln? Wie beeinflusst Sexismus öffentliche Diskurse und was hat Rassismus damit zu tun? Bei diesem Workshop werden wir anhand konkreter Beispiele, praktischer Übungen, sowie Text- und Gruppenarbeit dieser und weiterer Fragen nachgehen, mit dem Ziel den Blick für sexistische Strukturen zu schärfen und die eigene geschlechtsbezogene Haltung zu reflektieren, um so selbst aktiv einengende und schädliche Rollenbilder erkennen und aufbrechen zu können.*

**Workshop 2 | Referentin: Karin Meißner (Forschungs- und Transferstelle für Gesellschaftliche Integration und Migration GIM Fachstelle Antidiskriminierung & Diversity Saar) | Sprache: Deutsch**

### „Gender und Islam – Eine Annäherung an komplexe Verhältnisse“

*Über „den“ Islam und „die“ Musliminnen und Muslime wird viel gesprochen und spekuliert. Wie stellen sich Geschlechterrollen im Islam dar? Lässt sich Islam mit Gleichberechtigung und Feminismus vereinbaren? Der Workshop beschäftigt sich damit, ob man überhaupt von klaren, sich aus der Religion ergebenden, Geschlechterrollen sprechen kann. Woran messen wir Gleichberechtigung und an welchen Symbolen meinen wir Unterdrückung festmachen zu können? Inwieweit sind eigene Wahrnehmungen auch von stereotypen Bildern und Bewertungen geprägt?*

**Workshop 3 | Referentin: Alice Jaspert (Forschungsdirektorin Centre d'Aide et de Prise en charge de toute personne concernée par les Extrémismes et Radicalismes Violents Belgique) und Cathy Schartz (respect.lu) | Sprache: Französisch**

### "Rollenklischees als Rekrutierungsvorlage"

*Rechtsextreme und Islamisten nutzen ähnliche Strategien und Vorlagen zur Rekrutierung ihrer Anhänger\*innen und arbeiten mit "klassischen" Geschlechterrollenklischees. Was macht ihre Versprechungen so interessant? Warum lassen sich gebildete junge Menschen auf extremistische Ideologien ein? Was ist die Rolle unserer Gesellschaft und was ist insbesondere die Rolle von Lehr- und Erziehungspersonal zur Prävention von Radikalisierung und um zu erreichen, dass diese Bilder nicht mehr ansprechend sind.*

01.10.2019

## Workshops

### Feuer und Flamme, wie Radikale sich gegenseitig befeuern

Radikale Gruppierungen benutzen aktuelle Ereignisse um ihr Weltbild zu stärken, zu missionieren und Stimmung gegen ihre Feinde zu machen. Wie unterschiedlich sind die Gruppierungen in ihren Argumenten? Stehen nicht beispielsweise sowohl Rechtsextreme als auch Islamisten gegen die gleichgeschlechtliche Ehe? Wie werden bestimmte Themen wie die Gender-Debatte, politische Entscheidungen und aktuelle Tagesgeschehen von beiden Seiten instrumentalisiert? Welche Verschränkungen und Parallelen gibt es im szenespezifischen Diskurs beim Rechtsextremismus und Islamismus? Und welche Rolle spielt eigentlich „der Islam“?

#### Ablauf:

- 10:00 Begrüßung**
- 10:30 Vortrag | Referent: Julian Ernst (Arbeitsbereich Interkulturelle Bildungsforschung Universität Köln) | Sprache: Deutsch:**  
„In autoritärer Einigkeit. Verschränkungen islami-stischer und rechtsextremistischer Propaganda und pädagogische Handlungsperspektiven.“
- 11:30 Pause**
- 11:45 Workshop-Phase 1**
- 13:15 Pause**
- 14:00 Vortrag | Referentin: Karin Heremans**  
Seit den Anschlägen von Paris im November 2015 widmet sich Karin Heremans der problematischen Radikalisierung in Belgien und Europa. Sie ist verantwortlich für die Politik zur Radikalisierung und Polarisierung der GOI, Bildungssystem der Flämischen Gemeinschaft in Belgien und ist Mitvorsitzende der RAN-Arbeitsgruppe (Radicalisation Awareness Network Europe). Sie wird uns einen Überblick / Zusammenfassung über Good Practices und RAN-Richtlinien geben, die sie mit ihren persönlichen Erfahrungen im Athénée Royal von Antwerpen kombiniert. Sie wird auch die praktische Seite von Bart Brandsmas Polarisationstheorie vorstellen.
- 15:00 Pause**
- 15:15 Workshop-Phase 2**
- 16:45 Pause**
- 17:00 Abschlussplenum**

**Workshop 1 | Referent: Dominic Schmitz | Sprache: Deutsch**  
Dominic Schmitz bezeichnete sich selbst 8 Jahre lang als Anhänger der „Salaf“ und war bis 2013 Teil der salafistischen Szene. Seit einigen Jahren klärt er unterschiedliche Zielgruppen über seine Beweggründe zum Ein- und Ausstieg und die Szene auf.

**Workshop 2 | Referent: Maik Scheffler | Sprache: Deutsch**  
Maik Scheffler war 15 Jahre in der rechten Szene aktiv, zeitweise auch rechtsextremer Kameradschaftsführer. 2008 schloss sich Maik Scheffler der NPD an und hatte später das Amt des stellvertretenden Landesvorsitzenden Sachsens inne. 2015 trat er aus der NPD aus und verließ die rechtsextreme Szene.

**Workshop 3 | Referentin: Meike Krämer | Sprache: Deutsch**  
Im Workshop werden die Rolle und Handlungsmöglichkeiten von aus Deutschland stammenden Frauen in islamistisch-salafistischen Strukturen erörtert. Dies geschieht anhand aktueller Forschung und literarischer Quellen und zum anderen anhand ausgewählter konkreter Beispiele.

## ANMELDUNG

**Wann:** Montag 30.09.2019 und Dienstag 01.10.2019  
**Wo:** Abtei Neumünster, 28 Rue Münster, 2160 Luxembourg  
**Anmeldung:** Bis spätestens 27.09.2019  
**Einschreibung per** <http://bit.ly/Anmeldungfachtagung> **oder durch scannen des QR-Codes.**  
**Veranstaltet von:**  
Yallah! Fach- und Vernetzungsstelle Salafismus im Saarland  
Respect.lu Centre contre la radicalisation-SOS Radicalisation asbl  
CID Fraen an Gender  
Abtei Neumünster Luxemburg



Die Veranstaltenden behalten sich vor, Personen, die rechtsextremen oder islamistischen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen oder islamistischen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische, islamfeindliche oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de l'Égalité entre  
les femmes et les hommes



Gefördert vom  
Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



im Rahmen des Bundesprogramms  
Demokratie **leben!**

Ministerium der  
Justiz  
SAARLAND



Ministerium für  
Soziales, Gesundheit,  
Frauen und Familie  
SAARLAND